



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Peuerbacher Pfarrblatt

Nr. 145

www.dioezese-linz.at/peuerbach

Ostern 2011



300
Jahre
Kreuz-
Kapelle

1711
2011

300 Jahre Kreuzkapelle (1711 - 2011)



Hans-Peter Ebner

In diesem Jahr haben wir ein besonderes, bauliches Ereignis:

300 Jahre Kreuzkapelle Peuerbach

Die Herrschaft Peuerbach war zur damaligen Zeit im Besitze von Heinrich Johann Franz Freiherr von Strattmann bzw. seiner Gemahlin Elenora Theresia. 1693

hatten die Beiden geheiratet, leider konnten sie aber nur 14 Jahre ihr gemeinsames Eheglück genießen. Im Jahre 1707 starb Heinrich Johann Franz, und seine Gemahlin betrauerte ihn ihr ganzes Leben. Zum Andenken an ihren Gemahl wollte sie auf „den Schiferhub“ ein **Kapuzinerkloster** errichten lassen, was aber auf mehrfa-

chen Widerstand stieß. Daher entschloss sie sich dann zur Erbauung unserer heutigen Kreuzkapelle.

Im Jahre 1851 (140 Jahre nach der Erbauung) schrieb der damalige Dechant und Pfarrer, Herr Josef Bartsch, an die damalige Batthyanische Herrschafts-Verwaltung von Peuerbach ein Bittgesuch, in welchem er um einen Zuschuss für eine Renovierung der Kreuzkapelle ersuchte.

Dieses Bittgesuch befindet sich als Original im Fürstlichen Wiener Archiv, und die Abschrift erfolgte buchstabengetreu. Der Bittbrief für die Kapelle wird in der weiteren Folge fortgesetzt.

Dabei schreibt er folgendes über diese Kapelle:

Bericht: Hans-Peter Ebner

Praes. 10. October 1851.

Löbliche Fürstliche Batthyan'sche Herrschafts - Verwaltung Peuerbach.

Die hiesige an die Pfarrkirche angebaute Kreuzkapelle steht unter dem Patronate Sr Durchlaucht des Herrn Fürsten v. Batthyani und war bei der Erbauung vorzugsweise bestimmt und geweiht zur Familiengruft der Erlauchten gräflichen Familie von Strattmann. Sie wurde erbaut zu Anfang des vorigen Jahrhunderts von der Hochgeborenen Excellenz Elenora Theresia Gräfinn v Strattmann, gebornen Gräfinn v. Schellard. Die Kapelle ist eine schöne Rotunda mit hoher Kuppel in wirklich erhabenen Style gebaut. Der Bau der Kapelle und des Kreuzaltares, zu welchem das Kreuz /: mit dem gekreuzigten Heilande in Lebensgröße :/ von Hermannstadt in Siebenbürgen gebracht worden sein soll, wurde im Jahre 1711 beendet und am 3. Februar 1712 wurde dan der Leichnam Sr Excellenz des Herrn Grafen Franz Heinrich v. Strattmann, des im Jahre 1707 verstorbenen Gemahls der Stifterinn, von der hiesigen Frauenkirche, allwo derselbe seit 1707 beigesetzt gewesen war, feierlich unter Assistenz einer zahlreichen Geistlichkeit und Volksmenge in die neue Kreuzkapelle transferirt, in der Kapellengruft beigesetzt und sodann ein feierliches Seelenamt und viele heilige Messen für den Verstorbenen gehalten und applicirt. Im Jahre 1718 wurde dann der Leichnam Sr Excellenz des Herrn Grafen Anton v. Strattmann, ebenfalls in der Kapellengruft conducirt. Beide Herrn Brüder und Grafen Heinrich und Anton v. Strattmann hatten durch viele Jahre als kaiserliche Gesandten bei auswärtigen Höfen fungirt.

Im Jahre 1724 machte dann die großmüthige Erbauerinn und Stifterinn der Kreuzkapelle zu derselben eine großartige Stiftung von 2 heiligen Wochenmessen durchs ganze Jahr, wovon eine für ihren Gemahl Franz Heinrich seeligen und die 2 te für sie selbst sollte gelesen werden; dann auf 2 heilige Seelenjahrtäge mit 2 Cevitirten Seelenämtern und 4 heilige Jahresmessen, welche noch immer alljährlich in der Kreuzkapelle abgehalten werden; der 1 te Seelen-Jahrtag mit einem Cevitirten Seelenamte und 2 heilige Messen für Herrn Grafen Franz Heinrich v. Strattmann um den 3. Februar als dessen Sterbttag; und der 2 te Seelen-Jahrtag ebenfalls mit einem Cevitirten Seelenamte und 2 heilige Messen für die Frau Gräfinn und Stifterinn Elenora Theresia v. Strattmann.

Im Jahre 1726 endlich ist das Herz Sr Excellenz Gerard Wilhelm Grafen v. Strattmann k. k. Landeshauptmannes zu Breslau in Schlesien, hochseligen Andenkens, in einer kleinen Kapsel auch in der Kreuzkapellen-Gruft an der Wand neben dem Altar eingemauert vorfündig ist mit der Inschrift: Gerardus Wilhelmus Comes de Strattmann etc. Cor suum voluit hic deponi: obiit 20. Martii VIatores transIt VrI orate pro eo. Vt In paCe DorMIat et reqVies Cat:

Im Kreuz Jesu Christi finden wir Heil

Kreuzkapellen gehören neben Marienkapellen zu den am häufigsten anzutreffenden kleinen Gotteshäusern. Zumeist bilden sie den Abschluss einer Kreuzweganlage im Freien.

Unsere Kreuzkapelle, die vor 300 Jahren als imposanter Anbau mit unserer Pfarrkirche verbunden wurde, stellt eine **architektonische Besonderheit** dar, die es so nicht sehr oft gibt. Erfreulicherweise blendet sogar die Bildersuchmaschine von Google unsere Kapelle an allererster Stelle ein.

Es zahlt sich aus, einen genaueren Blick auf die **wunderbare Kreuzigungsgruppe** auf dem **Kapellenhochaltar** zu werfen. Die einzelnen fast lebensgroßen Figuren sind biblische Symbolgestalten für die Bewältigung von Leiderfahrungen und zugleich Hilfestellung für den Umgang mit der unausweichlichen Realität des Todes.

Im Mittelpunkt steht der **Gekreuzigte**. Gerade in seinem Tod ist er der zum Himmel Erhobene, der alles Leidvolle und Schuldbeladene dieser Welt mitnimmt. Seine ausgebreiteten Arme vermitteln den Eindruck, als ob sie alle gepeinigten und bedrückten Kreatur umarmen möchten.

Darunter stehen **seine Mutter Maria** und sein **Lieblingsjünger Johannes**, die Jesus einander vor seinem Sterben anvertraut hat. Der Tod soll nicht mehr die Macht haben, die Menschen auseinander zu bringen. Alle, die zurückbleiben, möchte Jesus näher zueinander bringen. Zwischen den beiden kniet **Maria Magdalena**. Sie schaut mit flehentlicher Händehaltung zu Maria auf. Sie drückt darin die tief in uns steckende Sehnsucht aus, dass wir einen Weg finden, mit allen körperlichen und seelischen Nöten unseres Lebens zurechtzukommen.



Foto: Pfarrer Hans Padinger



Mag. Hans Padinger
Pfarrer v. Peuerbach

An den Rändern der Kreuzigungsgruppe befinden sich auf der einen Seite **Veronika mit dem Schweißstuch**, auf der anderen Seite der Kreuz tragende **Simon von Zyrene**. Diese beiden repräsentieren die menschliche Ohnmachtserfahrung und Hilfsbereitschaft angesichts des Elends, dem viele Menschen um uns ausgesetzt sind. Mit **Blick auf Veronika**: Jede noch so kleine Wohltat gegenüber einem leidenden Mitmenschen hinterlässt einen göttlichen Gesichtsabdruck unter uns. Im **Blick auf Simon**: Wir brauchen immer wieder einen inneren oder äußeren Anstoß, um uns zu überwinden und zur Hilfeleistung bereit zu werden, soweit es in unserer Macht steht.

Eine längerdauernde Meditation der Kreuzigungsgruppe in unserer Kreuzkapelle lohnt sich. Setzen Sie sich bei Gelegenheit in aller Ruhe einmal hinein und lassen sie das Ganze auf sich wirken. Sie werden staunen, was Ihnen alles in den Sinn kommen wird. Der gläubige Betrachter wird sehr schnell etwas von dem erspüren, was wir am Karfreitag als Begleitgesang bei der Kreuzenthüllung singen: „**Im Kreuz Jesu Christi finden wir Heil.**“

Hans Padinger, Pfarrer

Der Gastkommentar - hier haben Pfarrmitglieder das Wort!

Manuel Gahleithner und Veronika Dirnberger



Manuel Gahleithner

Sparkassenangestellter
Ratzling

*Auf dieser Seite bringen wir Fragen und Antworten
an Pfarrmitglieder aus den verschiedensten
Lebensbereichen.*

(erstellt von Mitgliedern des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit)

Die Fragen an Veronika und Manuel:

- *Wie bringst du dich in die Pfarre ein?*
- *Was möchtest du durch dein Mitwirken erreichen?*
- *Was sind deine Anliegen in der Pfarre?*



Veronika Dirnberger

Pflegehelferin
Teucht

Der erste Samstag im Monat steht für mich im Zeichen der modernen Kirchenmusik. Als Veronika Kitzmüller Pastoralassistentin war und die Vorabendmessen gestaltete, durfte ich sie musikalisch am Keyboard unterstützen. Seit beinahe zehn Jahren musizieren Gitti Wagner und Maria Koller, später auch Angelika Mair, Bettina Mair, Doris Kronschläger und ich gemeinsam bei der rhythmischen Vorabendmesse. Gemeinsam mit dem Kinderchor unter der Leitung von Paul Neunhäuserer und Gitti Wagner Sorge ich bei der Erstkommunion und anderen Feierlichkeiten der Kirche für schwungvolle Rhythmen.

Eine Gemeinschaft und Freundschaft entstand bei unserer "Combo" - wie wir von unserem Pfarrer Hans Padinger genannt werden. Viele unterstützende Hände braucht eine Gemeinschaft, so dass sie funktionieren kann. Es ist schön, wenn man Menschen mit Musik begeistern kann.

Ich möchte jungen Menschen zeigen, wie schön es ist, Teil einer Gemeinschaft zu sein. Es ist immer wieder schön, neue Gesichter beim Kinderchor zu sehen und mit wie viel Freude und Engagement sie dabei mitwirken. Es freut mich sehr, bei den musikalischen Gestaltungen der Gottesdienste dabei sein zu dürfen.

Manuel Gahleithner

Ich engagiere mich im Team des Sozialausschusses der Pfarre Peuerbach. Unser Tätigkeitsbereich ist der Krankenhausbesuchsdienst und die Trauerarbeit. Wir besuchen in regelmäßigen Abständen Pfarrmitglieder während ihres stationären Aufenthaltes im Krankenhaus Grieskirchen und Wels. Meinen Besuchsdienst mache ich in Wels.

Durch meine Arbeit als Pflegehelferin und meine ehrenamtliche Tätigkeit in der Hospizbewegung Grieskirchen möchte ich meine Erfahrungen mit Kranken und Sterbenden auch in die Pfarre einbringen. Ich gebe gerne von meiner Zeit, um mit kranken Menschen bei meinen Besuchen zu sprechen und zuzuhören, wenn sie von ihrer Krankheit und den damit verbundenen Ängsten erzählen. Wir können in solchen Situationen nichts ändern, nichts verbessern, aber da zu sein, zuzuhören oder nur stumm nebeneinander zu sitzen ist oftmals genug. Andererseits gibt es auch rührende und schöne Momente an einem Krankenbett: wenn sich jemand freut, wieder gesund zu sein, ein Baby geboren wurde oder sich nur eine/r freut, wenn man ihn besucht. Diese Momente geben Kraft, und man gibt seine Zeit gerne.

Durch mein Mitwirken möchte ich ein bisschen Mitmenschlichkeit und Motivation „Zeit für einander zu haben“ vermitteln.

Veronika Dirnberger

Neuer Jugendraum der Katholischen Jugend

Wir von der Katholischen Jugend werden einen neuen Jugendraum im Pfarrheim Peuerbach bekommen. Da unser alter Jugendraum zu klein ist, werden wir einen Stock höher unseren Raum einrichten. Am Samstag, dem 26. Februar, haben wir damit begonnen, das alte Jugendzimmer auszuräumen – allerhand haben wir da gefunden! – und den neuen Jugendraum erst einmal weiß zu streichen. Voraussichtlich wollen wir den Raum in einem kräftigen Orange streichen. Den ganzen Tag waren wir beschäftigt, aber das Malern hat uns allen wie immer riesigen Spaß gemacht!

Wir wünschen uns auch einen neuen Tisch, eine Couch, Vorhänge, Sitzsäcke und mehr für unseren neuen Jugendraum.

Deshalb werden wir, die Katholische Jugend, am Samstag, dem 21. Mai, am Peuerbacher Pferdemarkt einen Stand aufstellen, wo wir Kuchen, Muffins und „Coffee to go“ zum Kauf anbieten. Der Gewinn wird für unser neues Jugendzimmer verwendet!

Am Samstag, dem 26. Februar, fand im Pfarrheim Peuerbach der erste Jugend-Bibelkreis statt. Rund zehn Mitglieder der Katholischen Jugend haben sich mit unserem Pfarrer Hans Padinger, der den Bibelkreis toll leitete, im Pfarrheim zusammengesetzt.

Nach einem kurzen Lege-



Wir möchten außerdem darauf aufmerksam machen, dass wir uns immer über neue Mitglieder bei der Katholischen Jugend freuen. Wenn du die 4. Klasse der Hauptschule oder des Gymnasiums abgeschlossen hast, kannst du zu uns kommen.

Du kannst dich bei Mitgliedern der Jugend oder am Peuerbacher Pferdemarkt bei unserem Stand informieren und dann

beim nächsten Treffen ganz einfach dabei sein, wir würden uns freuen!



Berichte: Vera Humer

Erster Jugend-Bibelkreis



Spiel haben wir begonnen, eine Stelle aus der Bibel zu lesen, die wir danach intensiv interpretiert und besprochen haben.

Uns von der Jugend hat dieser besinnliche Bibelkreis sehr gut gefallen und wir freuen uns schon auf die kommenden Bibelkreise, die uns noch erwarten werden!

Kleider- und Textiliensammlung des Sozialausschusses

Der Sozialausschuss der Pfarre führt am Freitag, dem 6. Mai, von 15 -17 Uhr, und am Samstag, dem 7. Mai, von 9 -11 Uhr eine **Kleider- und Textiliensammlung** für die Caritas durch. Abgabemöglichkeit besteht im Pfarrsaalbau.

Bitte die Kleider und Textilien in Schachteln verpackt anliefern (keine Schuhe!!!).

Im Herbst ist wieder eine Fahrradsammlung geplant. Näheres wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Aktivitäten der Katholischen Jungschar ...



Gemeinsames Basteln in der Jungscharstunde

Wir von der Jungschar veranstalteten am 20. November eine Jungscharstunde, bei der die Kinder fleißig Adventskalender basteln konnten. Im Anschluss hatten wir viel Spaß bei einigen lustigen Spielen.

Am 4. Dezember bekamen wir gemeinsam mit den Ministranten Besuch vom Nikolaus. Wir brachten den Kindern, die gekommen sind, das Thema des Heiligen Nikolaus etwas näher und redeten über seinen Bezug zur katholischen Kir-

che. Mit Spielen konnten wir uns die Wartezeit auf den Nikolaus etwas verkürzen. Anschließend war er dann da – der Nikolaus, der wieder einen schweren Sack voller Süßigkeiten dabei hatte!

Weiters waren auch heuer wieder viele Kinder an der Sternsingeraktion beteiligt, die auch fleißig zu den Proben gekommen waren. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!

Am Samstag, dem 5. Februar, feierten wir den heurigen Jungscharfasching, an dem wieder viele Kinder in vielen verschiedenen, bunten Kostümen teilnahmen. Wir gestalteten ein paar Spiele, machten verschiedene Stationen und zum Schluss bekam jeder einen Faschingskrapfen mit einem Saft.

Für all jene, welche die letzten Termine nicht wahrnehmen konnten: die nächsten Jungstarrunden finden am Samstag, dem 2. April, und am Samstag, dem 16. April, jeweils von 13.30 bis 15.30 Uhr im Pfarrheim statt!

Alle Kinder, die Lust und Laune haben, können gerne vorbeischaun.

Bericht: Patricia Wimmer



MÜTERRUNDE

20 JAHRE MÜTERRUNDE

Anlass zum Feiern gab uns im Jänner das 20-jährige Jubiläum.

Die **KFB** unter Leitung von Frau **Christl Doppelbauer** gab im **Jänner 1991** den Anstoß zur Gründung einer **Mütterrunde** in unserer Pfarre.

Viele Frauen haben im Laufe dieser Zeit unsere monatlichen Treffen besucht.

Gut gelaunt - gut „vernetzt“



Mütterrunde 2011

Anfangs galten unsere Themen hauptsächlich der Kindererziehung, es wurde gebastelt, gekocht, es wurden Ausflüge und interessante Vorträge organisiert.

Nun, **nach 20 Jahren**, ist unsere Gruppe **zu einer guten Gemeinschaft zusammengewachsen**, in der Freud und Leid gemeinsam getragen werden.





Der Vereinskindergarten Peuerbach besucht die Pfarrbücherei

„Nur wer erwachsen wird und ein Kind bleibt, ist ein Mensch.“

Dieser Spruch von Erich Kästner an der Eingangstüre der Pfarrbücherei sagte uns gleich ein herzliches Willkommen.

Die große Büchervielfalt und die schön geordnete und ansprechende Gestaltung der Pfarrbücherei haben bei unseren Kindern die Neugier und Freude am Betrachten der Bilderbücher und das aufmerksame Zuhören beim Vorlesen geweckt.

Ein herzliches **Danke an Frau Christine Schrems** für die freundliche und herzliche Aufnahme und interessante Führung durch die Pfarrbücherei.



BILDERBÜCHER fördern das Denken und Sprechen.

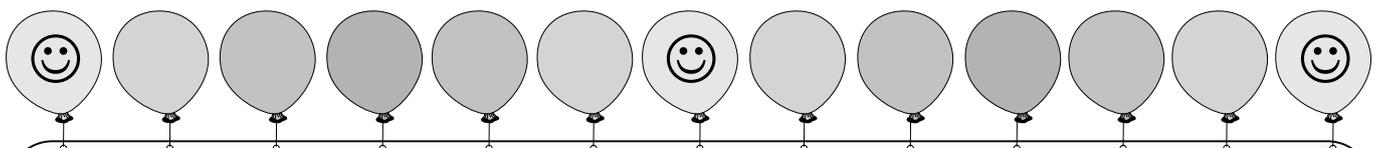
Die ersten Bilderbücher helfen den Kindern, bekannte Dinge wiederzuerkennen und ihre Vorstellungen und Begriffe von der Umwelt zu festigen. Durch die Hilfe des Erwachsenen lernen sie die richtigen Namen der Dinge kennen und beginnen, diese zu wiederholen.

Abbildungen bieten überdies die Möglichkeit, gemeinsam über etwas zu sprechen, was nicht unmittelbar vorhanden ist.

Jetzt brauchen Kinder Personen, die sich Zeit nehmen, ihnen zuhören, mit ihnen sprechen, um Inhalte zu wiederholen und neue Bilder anzuschauen. Auf diese Weise gewinnen die Kinder zusätzliche Freude am Sprechen. Und die Sprache, das Wort, ist der Schlüssel zur Welt.



Text und Fotos: Margareta Egger



Herzliche Einladung zum traditionellen Sommergartenfest des Vereinskindergartens Peuerbach am Freitag, 1. Juli 2011

Mit der Aufführung unserer Schulanfänger, einer **KINDER-Tombola**, bei welcher jedes Los gewinnt, und der spannenden

Endverlosung mit interessanten Preisen wollen wir allen Besuchern viel Freude bereiten.

... die KFB informiert ...



Pfarrkirche Maria Laach

Foto: Gemeindeamt Maria Laach

Berichte: Christl Doppelbauer

- Unser **Frauenausflug** führt uns heuer am **Mittwoch, 6. Juli 2011**, in den Wallfahrtsort **Maria Laach** am Jauerling in Niederösterreich. Das genaue Programm erfährt ihr auf den Plakaten in den Schaukästen.
- Unser diesjähriger **Pfarrkaffee**, den wir gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat veranstalten, findet am **Sonntag, 3. Juli**, statt. Wir ersuchen euch, uns wieder mit Torten, Krapfen oder anderen Mehlspeisen zu unterstützen. Der Reinerlös wird für die neuen Tische und Sessel im Pfarrsaal verwendet.

Einladungen zu Veranstaltungen der Runde "Wir Frauen um und über 50"

Am **Osterdiesstag, 26.04.**, zeigt uns Anton Fellingner einen interessanten **Diavortrag** „Von New York nach San Francisco“ um 20 Uhr im Pfarrheim.

Am **Dienstag, 24.05.**, gestaltet das Team der 50er Runde eine **Maiandacht**. Die Kapelle bzw. der Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Am **Dienstag, 28.06.**, besuchen wir am Nachmittag in Neukirchen den „**Timewalk**“ der Familie Chalcraft. Wir machen dort einen Spaziergang auf den Spuren unserer Vorfahren, wo es zahlreiche Landschaftselemente zu bestaunen gibt. Abschließend gemütliches Beisammensein im Timewalk-Café der Familie Chalcraft.



Dr. Christine Haiden
Chefredakteurin von "Welt der Frau"

Das Katholische Bildungswerk lädt herzlich ein zum Vortrag:

Die Quellen weiblicher Kraft Woraus Frauen ihre Energie schöpfen

Frauen galten lange als das schwache Geschlecht. Tatsächlich erweisen sie sich – nicht nur biologisch – längst als das stärkere Geschlecht. Auch wenn sie ihre Aufgaben und Rollen ständig neu definieren, scheint die Summe der Arbeit, die sie leisten, gleich zu bleiben. Was macht Frauen so stark und woher nehmen sie ihre Kraft?

Referentin: Dr. Christine Haiden

Mittwoch, 11. Mai 2011
20.00 Uhr im Pfarrheim

LON – Liedbegleitung ohne Noten

Intensivwochenende vom 27. bis 29. Mai 2011
im Pfarrheim Peuerbach

Kurszeiten:

Freitag, 27.5. 2011: 18.00 - 21.00 Uhr
Samstag, 28.5. 2011: 10.00 - 12.30 und 15.00 - 16.30 Uhr
Sonntag, 29. 5. 2011: 10.00 - 13.00 Uhr

Kursleiter: Hr. Walter Nimmerfall
Kurskosten: ca. € 110,-
bei 10 – 15 Teilnehmern

Anmeldung bis 10. Mai bei:
Elfriede Ameshofer
elfi.ameshofer@gmx.at
oder Tel. 07276/3263





Stammtisch für ehrenamtlich Tätige im Pflegeheim Peuerbach:
Vortrag zum Thema Demenz

In 8 von 10 oberösterreichischen Alten- und Pflegeheimen engagieren sich heute Menschen freiwillig. Ihr Einsatz stellt eine große menschliche Bereicherung für den Pflegealltag dar. Im Jahr 2010 wurde im Pflegeheim Peuerbach intensiver mit der Einbeziehung der Freiwilligenarbeit begonnen. Die Tätigkeiten reichen ganz unterschiedlich je nach Neigung und Eignung von der Mithilfe bei Festen und Feiern bis hin zur persönlichen Begleitung im Alltag, wie Vorlesen, Singen, Spaziergehen oder einfach einem persönlichen Gespräch. Auch Tätigkeiten wie die Mithilfe im Therapiegarten, Tischlerarbeiten oder auch der Mesnerdienst in der Altenheimkapelle zählen zur Freiwilligenarbeit.

In der Beschäftigung mit den betagten Menschen im Pflegeheim wurden im Jahr 2010 insgesamt 265 Stunden erbracht. Die Ehrenamtlichen können sich ihre Tätigkeit selbst aussuchen und auch wie oft und wieviel Zeit sie für das Pflegeheim aufwenden.

Am **Dienstag, dem 26. April 2011**, findet um **19.00 Uhr** erstmals ein Stammtisch für ehrenamtlich Tätige im Speisesaal des BAPH Peuerbach statt. Dabei referiert PDL Weishuber Brigitte zum Thema **"Umgang mit verändertem Verhalten in der Demenz"**.

Alle, die Interesse an einer Mitarbeit im Pflegeheim haben, sind dazu herzlich eingeladen und können sich bei der Ansprechpartnerin für Freiwilligenarbeit, Frau Ingrid Rupertsberger, unter der Tel. 07276/3111 im Pflegeheim melden.

Bericht: Brigitte Wiesinger



SELBA-GRUPPE



„Die Chancen der späten Freiheit – selbstbewusst älter werden“



Dr. Herrad Schenk

Über dieses Thema sprach Frau Dr. Herrad Schenk, Schriftstellerin und Buchautorin, am 3. Februar 2011 im ARS Electronica Center Linz, und am 24. Februar erfolgte im Ö-Regional-Radio mit ihr ein Interview.

Einige Gedanken von Monika Nowotny zum Vortrag:

Wir sprechen heute von 3 Phasen des Alters – den „jungen Alten“, den „Alten im Übergang“ und den „Hochaltrigen“.

Das Alter als Lebensphase, der Prozess des Alterns ist reich an Gestaltungsmöglichkeiten geworden. Es geht heute nicht mehr darum, eine graue traurige Restspanne des Lebens mehr schlecht als recht einfach nur hinter sich zu bringen, sondern sich die Chancen der späten Freiheit bewusst zu machen und für sich und die Gesellschaft zu nutzen.

Das heißt rechtzeitig spätestens mit „60 plus“:

- regelmäßig Kontakte pflegen - ist heilsam
- soziales Umfeld schaffen - ist wichtig für Körper, Geist und Seele
- Reden und aktiv zuhören - wer nicht zuhören kann, wird gemieden!
- Einsamkeit – die unterschätzte Krankheit
- Bereitschaft zur Wandlung und zur menschlichen Reifung
- In Würde altern – Altersspiritualität ist Gnade!

Ein Jahr SelbA-Training gibt Einblicke in eine neue Lebensführung.

Viele aus unserer Pfarre haben diese Erfahrung schon gemacht.

Wir laden alle „jungen Alten“ zum Ausprobieren ein.



„Ziel der Caritas-Einrichtung St. Pius ist unter anderem, Menschen mit Beeinträchtigungen so zu fördern, dass sie ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen können und in die Gesellschaft integriert werden.“

Mag.^a Bernadett Gumpenberger

Wussten Sie schon, ...

- ... dass die Einrichtung der Caritas für Menschen mit Behinderungen mit über 260 MitarbeiterInnen einer der größten Arbeitgeber in der Region ist?
- ... dass der größte Teil der MitarbeiterInnen von St. Pius im Bereich Wohnen tätig ist? Über 100 MitarbeiterInnen in Voll- und Teilzeit betreuen rund 170 Menschen mit Beeinträchtigungen in den unterschiedlichen Wohnformen.
- ... dass von der Caritas für Menschen mit Behinderungen im Bezirk Grieskirchen für Menschen mit Beeinträchtigungen und deren Angehörige mobile Betreuung und Hilfe angeboten wird?
- ... dass der jüngste Bewohner acht Jahre und der älteste Bewohner fast 58 Jahre alt ist?
- ... dass einer der Bewohner schon seit über 42 Jahren in Pius lebt?
- ... dass im Integrativen Heilpädagogischen Hort über 50 Kinder betreut werden?
- ... dass beinahe 200 Menschen mit Beeinträchtigungen in den hauseigenen Werkstätten oder in Firmen der Umgebung arbeiten? Die Beschäftigungsangebote reichen von Handwerk, Montage, Verpackung bis zu Weberei, Keramik und Näherei.
- ... dass sich acht Mitarbeiterinnen der Speziellen Dienste mittels Förder- und medizinischer Therapien ebenfalls um das Wohl und die Förderung der BewohnerInnen und Beschäftigten kümmern?
- ... dass der Sportclub St. Pius über 100 aktive Mitglieder hat und Fußball, Tennis, Boccia, Tanzen, Schwimmen, Jonglieren und vieles mehr anbietet?



St. Pius lädt zum Maifest ein

Das Maifest in St. Pius findet heuer am Sonntag, 1. Mai, ab 13.00 Uhr, statt. Die MitarbeiterInnen und BewohnerInnen von St. Pius freuen sich wieder auf einen gemütlichen Nachmittag mit Eltern, Angehörigen, Nachbarn und BesucherInnen aus der gesamten Region. Auf dem Programm stehen Live-Musik und zahlreiche Aktivitäten für Kinder, darunter das schon traditionelle Maibaum-Kraxln. Der Shop St. Pius hat geöffnet, für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Mexikanische Bauern suchen Partnerschaften aus Peuerbach

Bereits einige PeuerbacherInnen haben seit letztem Jahr eine Partnerschaft mit unserem Mexiko-Projekt übernommen, und auch Leute aus der umliegenden Region haben sich großzügig gezeigt (siehe unter www.edura.org). An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Sie alle!

Sie unterstützen damit den Aufbau von kleinen Familienbetrieben, die an unsere Kreativschulen angebunden sind. Es konnte bereits ein kleines Geschäft, betrieben von einer Familie, gegründet werden (siehe Foto). Dort werden auch die lokalen Produkte der Bauern aus den Dörfern unserer Kreativschulen verkauft. Der nächste Schritt soll auch ein Geschäft in der Hauptstadt sein, damit mehr Familien die Chance zum Verkauf ihrer Erzeugnisse haben.



Im "neuen" Geschäft werden lokale Produkte der Bauern verkauft

Seit 2010 plant die mexikanische Organisation UTA gemeinsam mit EDURA den Aufbau von Familienbetrieben in Form von Kooperativen für die Verarbeitung von regionalen Produkten in den Dörfern, wie Mangos, Kokosnüsse, Kakao oder Kaffee.

Diese Betriebe sollen den Familien und auch später den Kindern und Jugendlichen mit den erlernten Fähigkeiten aus den Kreativschulen eine Möglichkeit der Arbeit bieten. Die Kinder und Jugendlichen also, die vorher in den Kreativschulen waren, können dann eine Arbeits- und Einkommensmöglichkeit in einer der Kooperativen haben.



Lehrerin in der Kreativschule Atoyac

Wir haben bisher 4 Kreativschulen aufgebaut, die zum Ziel haben, die Kinder, Jugendlichen, aber auch die Frauen mit kreativen handwerklichen Fähigkeiten zu unterstützen, um Einkommensmöglichkeiten für die Zukunft zu ermöglichen. Die Region, in der wir arbeiten, ist aufgrund der Armut eine starke Abwanderungsregion und viele Familien, aber auch Kinder, wandern in die Städte ab. Das Projekt der Kreativschulen und der bäuerlichen Familienbetriebe will den Familien und den Kindern jedoch dort eine Möglichkeit geben, wo sie herkommen - nämlich in ihren Dörfern.



Mag.ª Sylvia Karl
Verein EDURA
Peuerbach

Diese Familien suchen Peuerbacher und PeuerbacherInnen, die beim Aufbau der kleinen Betriebe behilflich sein möchten und eine Partnerschaft mit einer kleinen monatlichen Summe zwischen 10,- und 30,- Euro übernehmen möchten.

Helfen Sie mit! Denn nur gemeinsam schaffen wir eine bessere Zukunft!

EDURA Flohmarkt mit Blumen- und Schmankerlmarkt 2011 im Melodium

Am 14. Mai 2011 findet wieder unser Flohmarkt für das Mexiko-Projekt statt. Wiederum werden wir im Schloss-Innenhof (Melodium) schöne, kuriose, originelle Stücke aus zweiter Hand verkaufen. Wir freuen uns, wenn jemand noch gut erhaltene Stücke dafür abgeben möchte. Infos bei Eveline Karl. - info@edura.org

Der Flohmarkt wird gemeinsam mit der Goldhaubengruppe veranstaltet, die einen vielseitigen und bunten Blumen- und Schmankerlmarkt organisiert.

Wer Interesse hat, kann auch selbst einen Blumenstand machen. Infos bei Obfrau Franziska Bernauer.

Ehevorbereitungskurse ab 2011 in Waizenkirchen

Die bisher im Pfarrheim Peuerbach stattgefundenen Ehevorbereitungskurse finden ab heuer im Pfarrheim Waizenkirchen statt.

Die Termine für 2011 stehen bereits fest: 9. 4., 14. 5. und 16. 7., jeweils von 9 bis 16 Uhr



Neu: Anmeldung ist erforderlich! Tel. 0732/7610-3151

P I L G E R N

- Der Hektik entfliehen, entschleunigen.
- In der Natur sich selbst als einen Teil von Gottes großer Schöpfung erfahren.
- Innehalten, die Kraft und Energie aufnehmen, die von heiligen Orten und wunderbaren Landschaften ausgeht.
- Sinn finden im gemeinsamen Unterwegssein.

*Mach auch du dich mit uns auf den Weg.
Die Pilgerungen finden bei jedem Wetter statt.*



1. Mit Maria dem Leben entgegengehen

Pilgeroute: Von Zell/Pram nach Peuerbach
Montag, 18. April 2011

Treffpunkt: 8.30 Uhr, Pfarrkirche Zell/Pram
Bitte für ein gemeinsames Mittagmahl Jause mitnehmen.

Wegstrecke ca. 16 km

Ankunft ca. 15 Uhr in Peuerbach

Bei Bedarf wird Rückfahrt organisiert.

- ⇒ Pilgerbegleiter: Lydia Neunhäuserer und Mag. Paul Neunhäuserer
- ⇒ Beitrag: € 5,- + eventuelle Fahrtkosten
- ⇒ Infos & Anmeldung bis 10. April 2011:
Tel. 07764/20020 oder 0699/10732981
mail: paul.neunhaeuserer@dioezese-linz.at
- ⇒ Veranstalter: KBW Linz
www.spirituelle-wegbegleiter.at

2. Auf dem österreichischen Jakobsweg von Wels nach Frankenmarkt



Von **Freitag, 24. Juni, bis Sonntag, 26. Juni**, gehen wir von **Wels** bis nach **Frankenmarkt**.

Eingeladen sind alle, die schon immer einmal gemeinsam mit anderen ein Stück des Jakobsweges, begleitet von Impulsen und Zeiten der Stille, gehen wollten.

Nach Wels fahren wir entweder mit dem Zug oder mit Privat-PKW.

Voraussetzung: Teilnahme am Vorbereitungstreffen. Bereitschaft zum Schweigen, Kondition für ca. 25 km Gehen am Tag.

Wir werden im Stift Lambach und bei den Franziskanerinnen in Vöcklabruck Unterkunft finden.

- ⇒ Kosten: ca. 60,- € für 2 x Übernachtung mit Frühstück und Zugfahrt von Frankenmarkt nach Wels.
- ⇒ Begleitung und Anmeldung bis 5. Juni 2011:
Paul Neunhäuserer Tel. 0699/10732981 oder
mail:paul.neunhaeuserer@dioezese-linz.at.
- ⇒ Vorbereitungstreffen: Mittwoch, 8. Juni, 20.00 Uhr im Pfarrheim

Ein herzliches Vergeltsgott ...

Elisabethsammlung	1.785,-- €
Dom in Linz	500,-- €
Bruder in Not	2.435,-- €

Mission	1.020,-- €
Osthilfesammlung	700,-- €
Sternsingeraktion	15.027,-- €



Wechsel in der Chorleitung

Mit Beginn des neuen Probenjahres erfolgte ein Wechsel des Chorleiters im Kirchenchor Peuerbach. Sechs Jahre hatte Dir. Ernst Schmidauer die Leitung inne, nach gründlichen Überlegungen übernahm nun OSR Konsulent Alfons Aigmüller diese Aufgabe.

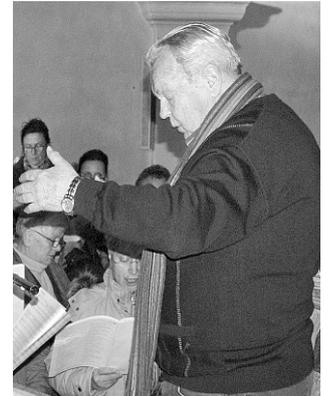
Auf 60 Jahre kulturelle, ehrenamtliche Tätigkeit kann Dir. Schmidauer zurückschauen. Ob als Sänger, Bläser, Musiklehrer, Kapellmeister, Obmann oder Chorleiter – überall war er mit vollem Einsatz und aus ganzem Herzen dabei. Dir. Schmidauer wird dem Kirchenchor als hervorragender Sänger, Dirigent bei Begräbnissen und der Chorgemeinschaft mit Rat und Tat auch weiterhin zur Verfügung stehen.

Dazu sagt Dir. Ernst Schmidauer: „Chorleiter Alfons Aigmüller ist der neue Chef mit den besonderen Aufgaben, die Proben zu leiten und die großen Messen (mit Solisten und Orchester) vorzubereiten. Ein musikalisches „Glück auf“, lieber neuer Chorleiter!

Ich war sehr gerne Chorleiter und danke allen Chormitgliedern für die gute Kameradschaft und die fleißige Probenarbeit.“

Ein besonderes Vergeltsgott gilt:

- Pfarrer Padinger für das Entgegenkommen in allen Fragen
- Hans Manigatterer für die umsichtige Vereinsführung
- Hilda Feichtinger für die vorbildliche Archivführung
- Dr. Josef Schmidauer für das ausgezeichnete und einfühlsame Orgelspiel.“

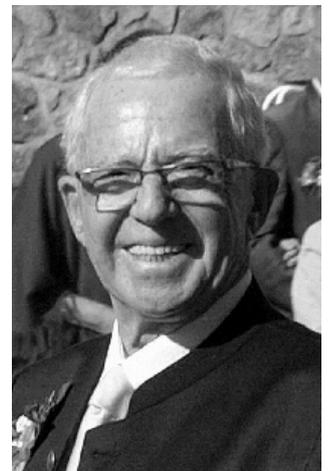


Dir. Schmidauer als souveräner Dirigent! - Die Pfarre Peuerbach dankt ihm für seine langjährige Chorleitung.

Der neue Chorleiter, OSR Kons. Alfons Aigmüller stellt sich vor ...

Seit 13 Jahren singe ich auf Einladung des damaligen Chorleiters LMS Dir. Alois Schmidauer mit Freude im Peuerbacher Kirchenchor mit. Da nun Dir. Ernst Schmidauer nach jahrelanger und wertvoller Arbeit als hochqualifizierter Chorleiter diese Aufgabe zurückgelegt hat, übernehme ich dieses Amt vorübergehend, bis ein(e) jüngere(r) Chorleiter gefunden sein wird. Ich freue mich auf die kommende Arbeit mit dem Peuerbacher

Kirchenchor, dem ja ein ausgezeichnete Ruf vorausgeht, und lade all jene herzlich ein, die gerne singen und zu unserer Chorgemeinschaft kommen wollen. Für die Karwoche (Palmsonntag, Gründonnerstag, Auferstehungsfeier) haben wir uns viel Neues vorgenommen. Am Oster-sonntag singen wir die Orgelsolomesse „Missa in C“ von W. A. Mozart und auch das feierliche „Halleluja“ aus dem „Messias“ von G. F. Händel.



OSR Kons. Alfons Aigmüller wurde 1938 in Windhaag / Freistadt geboren und ist dort aufgewachsen. Besuch der Lehrerbildungsanstalt und mehrfache musikalische Ausbildung (Klavier, Orgel, Posaune, Klarinette, Chorgesang). Hr. Aigmüller ist verheiratet und hat 3 Kinder. 1960 – 1987 Lehrer und Leiter der VS Altschwendt, 1987 – 1998 Leiter der VS Bad Schallerbach. Musik ist ein großer und wertvoller Bestandteil seines Lebens. So war er viele Jahre Organist und Chorleiter, Kapellmeister, Bezirkskapellmeister (Schärding), Lehrer und Leiter der LMS Andorf.

VORSCHAU

Trachtensonntag

Der traditionelle Trachtensonntag der Goldhaubengruppe findet am 1. Mai 2011 statt. Wir laden die gesamte Bevölkerung ein, uns bei unseren Standl'n vor der Kirche zu besuchen.

Familienmaiandacht

Zur Familienmaiandacht am Sonntag, 22. Mai 2011 um 14.00 Uhr bei Familie Auinger in Unterbubenberg laden wir herzlich ein.



Fastenzeit – Karwoche – Ostern

Donnerstag, 14.4.	19:30	<u>Versöhnungsfeier</u> mit anschließender Beicht- und Aussprachemöglichkeit
Palmsontag	08:30	Pfarrgottesdienst
	09:45	<u>Segnung der Palmzweige</u> vor der Kirche
	10:00	Messe
	19:00	Abendmesse
Gründonnerstag	19:30	<u>Abendmahlsfeier</u> anschließend Anbetung bis Mitternacht in der Kreuzkapelle
Karfreitag	10:00	<u>Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche</u> Wir wollen das Kreuz mit Blumen verehren und bitten, dass die Kinder Blumen mitbringen.
	15:00	<u>Feier vom Leiden und Sterben Christi</u>
Karsamstag	20:00	<u>Feier der Osternacht</u> Minis und JS Kinder werden bei den Eingängen verzierte Kerzen mit Tropffänger anbieten. Wer selbst eine Kerze mitbringt, bitte Tropffänger nicht vergessen!
	22:30	<u>Osternachtsfeier der Kath. Jugend und Landjugend</u> in der Pfarrkirche Waizenkirchen anschließend Osterumtrunk im Pfarrheim Waizenkirchen
Ostersonntag	08:30	Messe
	10:00	<u>Österliches Hochamt:</u> Der Kirchenchor singt die Orgelsolomesse von W.A. Mozart u. das Halleluja von G.F. Händel
	19:00	Abendmesse (Bei allen Gottesdiensten Speisenweihe)
Ostermontag	08:30	Messe
	10:00	Familiengottesfeier

Die Pfarrblattredaktion und alle in der Pfarrseelsorge Verantwortlichen, die Leitung der Kath. Frauenbewegung, Kath. Männerbewegung, Jungschar, Kath. Jugend, der Pfarrgemeinderat, das Kath. Bildungswerk und alle Gruppen und Kreise im Dienste der Pfarre wünschen allen Pfarrangehörigen ein tiefes Erleben der Karwoche und ein gesegnetes Osterfest.

Wir danken den Bediensteten der Stadtgemeinde Peuerbach für die Schneeräumung im heurigen Winter am Kirchenvorplatz und rund um die Kirche.

**APRIL**

Sa	16.4.	Jungscharstunde	13:30-15:30	Pfarrheim
Mo	18.4.	Österliches Pilgern von Zell/Pram nach Peuerbach	08:30	Pfarrkirche Zell/P.
Mi	20.4.	Kinderchorprobe	16:00	Pfarrheim
Mi	20.4.	Ministranten Ratschen-Einteilung	17:00	Pfarrheim
Fr	22.4.	Kinderkreuzweg in der Kirche (bitte Blumen mitbringen!)	10:00	Pfarrkirche
Mo	25.4.	Vesperfeier in der Stiftskirche Engelszell	17:00	Stiftskirche
Di	26.4.	Stammtisch für ehrenamtlich Tätige	19:00	Altenheim
Di	26.4.	Wir Frauen um und über 50: Vortrag v. A.Fellinger über Amerika	20:00	Pfarrheim

MAI

So	1.5.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche
So	1.5.	Florianigottesdienst der Feuerwehren	08:30	Pfarrkirche
So	1.5.	Trachtensonntag der Goldhauben mit Standln am Kirchenplatz		
So	1.5.	Maifest in St. Pius	13:00	St. Pius
Di	3.5.	Müiterrunde mit der Klangschaalen-Energetikerin Petra Watzenböck		
Fr	6.5.	Caritassozialausschuss - Kleider- und Textiliensammlung	15:00-17:00	Pfarrheim
Sa	7.5.	Caritassozialausschuss - Kleider- und Textiliensammlung	9:00-11:00	Pfarrheim
Mi	11.5.	KBW-Christine Haiden "Die Quellen weiblicher Kraft"	20:00	Pfarrheim
Sa	14.5.	Flohmarkt für Mexiko-Projekt; Blumen- & Schmankerlmarkt		Schloss-Innenhof
Sa	14.5.	Ehevorbereitungskurs in Waizenkirchen	9:00-18:00	Pfarrh.Waizenk.
So	22.5.	Goldhauben-Maiandacht bei Familie Auinger	14:00	Bubenberg
Di	24.5.	Wir Frauen um und über 50: Maiandacht		wird noch bekanntgegeben
27.-	29.5.	KBW: W. Nimmerfall - Gitarrekurs Liedbegleitung ohne Noten		Anmeldung bis 10.5.

JUNI

Do	2.6.	Erstkommunionfeier	08:30	Pfarrkirche
Sa	4.6.	Firmung mit Propst Joh. Holzinger vom Stift St. Florian	19:00	Pfarrkirche
So	5.6.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche
Di	7.6.	Müiterrunde: Besuch des Ateliers Himsl		
24.-	26.6.	Pilgern mit P.u.L. Neunhäuserer von Wels nach Frankenmarkt		
Di	28.6.	Wir Frauen um u.über 50: Besuch d. Fam. Chalcraft "Timewalk"		

VORSCHAU

Fr	1.7.	Sommergartenfest des Kindergartens		
So	3.7.	Pfarrkaffee im Pfarrsaal		
Mi	6.7.	Frauenausflug nach Maria Laach am Jauerling		
Sa	16.7.	Ehevorbereitungskurs in Waizenkirchen	9:00-16:00	Pfarrh.Waizenk.
So	4.9.	Ehejubilarssonntag		
So	25.9.	Erntedankfest der Pfarre		

Gedenken an Schwester Marzellina

Sr. Marzellina wurde am 17. Februar im 92. Lebens- und 64. Professjahr in Vöcklabruck vom Herrn heimgeholt.

Sr. Marzellina war bis 2003 in St. Pius in verschiedenen Aufgaben tätig. In der Pfarre übte sie den Dienst als Kommunionhelferin mit großem Einsatz und Hingabe aus. Wir danken Sr. Marzellina für ihren Dienst in der Pfarre, den sie als besondere Gnade empfand. Das Begräbnis fand am 23. Februar in Vöcklabruck statt.

Der Herr schenke ihr den ewigen Frieden.





Wir grüßen die Täuflinge in unserer Pfarre



Taufbrunnen in der Marienkirche

David	Schachner	Bahnfeld
Sarah	Chege	Grieskirchnerstraße
Luisa Marie	Berndl	Graben
Johannes	Eder	Badergasse
Lisa Jasmin	Razenböck	Waasnerau
Olivia	Furthmayr	Thomasberg
Marcel Hubert	Schaubmair	Traun
Florian	Niedersüß	Maria-Ziegler-Straße
Nico	Nömair	Hötzmannsberg
Paulina Marie	Gumpoldsberger	Bruck
Franziska Marie	Großpötlz	Steindlbachweg
Valentina	Hofer	Gartenzeile
Rafael	Hofer	Gartenzeile
Valentin	Roiter	Weidenstraße
Luca	Prechtl	Fuchshub
Hanno Mateo	Kinzl	Badstraße
Florian	Sandberger	Stifterstraße
Thomas	Orthofer	Gschwendthäuser

Gott segne diese Kinder, ihre Eltern und ihre Paten

... UND GEHEN

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Johann	Razenböck	86	Brandstätten
Johann	Huemer	71	Roseggerstraße
Josef	Kraft	84	Fuchshub
Bernhard	Hager	29	Langenpeuerbach
Maria	Rieger	90	Altenheim
Josef	Oberndorfer	100	Hopfengasse
Josef	Mayr	61	Stefansdorf
Herbert	Inführ	71	Steinbruck
Elisabeth	Murauer	81	Stefan-Fadinger-Straße
Franz	Dornetshuber	58	Passauerstraße
Dorothea	Mayrhofer	88	Pfarrhofheuberg
Johann	Leidinger	85	Rittberg
Maria	Willersdorfer	76	Oberspaching
Erna	Starzengruber	67	Oberbubenberg



Fotos: Martin Marigatterer

Herr, schenke ihnen Freude, Frieden und Erfüllung auf ewig